

ZERTIFIZIERUNG UND QUALIFIZIERUNG FÜR EUROPAS JOB BROKER



EZINE: AUSGABE 2, OKTOBER 2019

www.job-brokers.eu

CQJB

Willkommen zur zweiten Ausgabe des CQJB E-zine.

Ziel des Projekts CQJB ist es, eine praxisorientierte, europäische Qualifikation für das immer weiter verbreitete Berufsbild des Job Broker zu konzipieren, zu erproben und zu zertifizieren. Sie soll die Professionalisierung in diesem Berufsbereich fördern, Validierungsmöglichkeiten bieten und die berufliche Mobilität von Job Brokern unterstützen. Das Projekt wird daher ein neues Curriculum und ein gemeinsames Zertifizierungsprogramm, das *European Professional Certificate for Job Brokers*, entwickeln.

Die Pilotierung des Trainings für Job Broker läuft von November 2019 bis März 2020. Sind Sie an einer Teilnahme interessiert?

Weitere Informationen über die Rolle des „Job Broker“ und Voraussetzungen für die Teilnahme in der Pilotphase finden Sie auf Seite 3.

Halbzeitkonferenz in Berlin

Zur Projekthalbzeit am 17. Oktober in Berlin fand eine halbtägige Konferenz statt, ausgerichtet von unserem deutschen Partner gsub. Sie wurde anlässlich des Partnerschaftsprojekttreffens und in Zusammenarbeit mit Metropolisnet, der EWIV (European Economic Interest Grouping) <http://www.metropolisnet.eu> vereinbart. Die EWIV soll es Unternehmen in verschiedenen europäischen Ländern erleichtern zusammenzuarbeiten oder Konsortien zur Teilnahme an EU-Programmen zu bilden. Die heterogene Teilnehmergruppe setzte sich zusammen aus:



Halbzeitkonferenz in Berlin, 17. Oktober 2019

- Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Berlin
- Berliner Bezirke
- gemeinnützige Gesellschaften
- öffentliche und private politische, wirtschaftliche und kommunale Organisationen im Bereich der öffentlichen Bildung und Berufsausbildung, der sozialen Integration und des Wohlfahrtswesens.
- Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, die in den Bereichen Bildung und Beruf, Coaching und Beschäftigung, Integration, Qualifizierung, soziale und gesundheitliche Innovation tätig sind.
- Entwicklung und Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Kulturverbände

Job Broker - ein neuer europäischer Beruf

Der Hauptredner war Richard Parkes, Direktor und Chairman von Rinova Limited in London, UK. Richard sprach über Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere auch über Auswirkungen der Automatisierung und Robotik: Jeder zweite Arbeitsplatz wird betroffen sein. Bereits jetzt verfügen 60% der Arbeitsplätze über mindestens 30% automatisierbare Komponenten. Bis 2030 sollen 20%-26% der Arbeitsplätze in Europa durch technische Lösungen ersetzt werden.



Berlin, Checkpoint Charlie

Richard sprach über den Job Broker, dessen Rolle und darüber, was neu und anders an dieser Position ist, insbesondere in Europa. Zentral ist dabei die stärkere Einbeziehung von Arbeitgebern in den Vermittlungsprozess, sodass auf beiden Seiten (Arbeitgeber & Arbeitssuchende) ein „face to face“ Kontakt besteht. Ebenso wichtig ist es, geeignete Arbeitsplätze zu identifizieren, Stellenanforderungen zu erarbeiten und beide Parteien zu unterstützen. Nicht zu Letzt ist es wichtig, nicht nur Arbeitsplatz und zukünftige Arbeitskraft aufeinander abzustimmen, sondern auch aktiv bei der Integration in den neuen Arbeitsplatz Unterstützung zu bieten und so Arbeitsverhältnisse nachhaltig zu sichern. Schließlich sprach Richard auch über unser CQJB-Projekt, die Geschichte dahinter und was wir, basierend auf den wichtigen Erfahrungen aus dem vorherigen Job Broker-Projekt, bis jetzt entwickelt haben. Alle Partner des CQJB-Projekts stellen die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt in ihrem Land, die wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft und die wichtigsten bereits existierenden Ansätze in der Jobvermittlung die aktiv genutzt werden, vor.

Berliner Arbeitsmarkt

Zum Abschluss der Konferenz sprach Dr. Barbara Philippi von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales über die aktuellen Herausforderungen auf dem Berliner Arbeitsmarkt und im Berlin Job Coaching (BJC):

- Seit 2012 bietet Berlin Langzeitarbeitslosen z.B. in staatlich geförderten Beschäftigungsmaßnahmen die Möglichkeit, am Programm "Berlin Job Coaching" (BJC) teilzunehmen, um bei der Suche nach einer nachhaltigen Beschäftigung unterstützt zu werden.
- BJC wird von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales geleitet. Seit 2016 gibt es einen zusätzlichen Beirat, der sich aus den Organisationen zusammensetzt, die weiterhin an der Kontrolle und Unterstützung des Programms beteiligt sind.
- BJC unterstützt auch Geflüchtete mit spezialisierten Jobcoaches, einige von ihnen mit Kenntnissen in den Sprachen der wichtigsten Herkunftsländer.
- Alle Job-Coaches von BJC werden im Projekt "Qualifizierung der Job-Coaches" (Projekt QJC) ausgebildet.
- Die Gesamtbewertung der Konferenz zeigt, dass die Veranstaltung von den Teilnehmenden mit durchschnittlich 1,32 Punkten (in einem Intervall zwischen 1 - positiv und 6 - negativ) sehr gut angenommen wurde.

Projektfortschritt bis jetzt

Die Entwicklung des **Qualifikationsprofils und des Training Curriculums** wurde unter Leitung von MMC aus Zypern durchgeführt. Diese sehr anspruchsvolle Aufgabe konnte nur durch die gute Zusammenarbeit der CQJB-Partnerschaft bewältigt werden. Das Curriculum ist nun bereit für die anstehende Pilotphase mit mind. 80 Teilnehmenden aus allen Partnerländern. Der Qualifikationsrahmen ist in sechs Arbeitsbereiche unterteilt, die nachfolgend aufgeführt sind:

- Arbeiten im Arbeitsmarktkontext (EU, national, regional, lokal)
- Zusammenarbeit mit Arbeitssuchenden
- Zusammenarbeit mit Arbeitgebern
- Matching von Arbeitssuchenden und Arbeitgebern
- Vernetzung
- Selbstmanagement

Jeder Arbeitsbereich wird in drei bis sechs Einheiten unterteilt und jede Einheit wiederum in Lernergebnisse. Diese entstanden unter Anwendung von Verben aus dem Pool der Bloom-Taxonomie. Es wurden gezielt Verben für die Kategorien Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen gesucht und dann zu Lernergebnissen ausformuliert. Das Curriculum besteht aus 177 Lernergebnissen und drei verschiedenen Arten von Methoden: Präsenzunterricht, Selbstgesteuertes Lernen/E-Lernen und Arbeitsbasiertes Lernen.

Unsere griechischen Partner von ACTA, haben den Entwurf des **Zertifizierungssystems** in Form **eines Leitfadens** vorgelegt, der die Teilnehmenden der Pilotphase durch den Zertifizierungsprozess leiten soll. Zur Vorbereitung wird den Teilnehmenden ein Lernpaket zur Verfügung gestellt, das hilfreiche Ressourcen zur Vorbereitung auf die Zertifizierung enthält.



Festival of Lights, Berlin, Oktober 2019, Hotel de Rome



Festival of Lights, Berlin, Oktober 2019, Humboldt-Universität zu Berlin

Nächste Schritte

Unser britischer Partner Rinova hat die Pilotierungsrichtlinien für Partner erstellt. Die Pilotierung des Curriculums wird von November 2019 bis März 2020 dauern.

Teilnahmevoraussetzungen im Rahmen des Pilottrainings:

- Sie üben einen Beruf aus, dessen Tätigkeiten in einem bedeutenden Ausmaß auch Tätigkeiten des Qualifikationsprofils des Job Brokers umfassen.
- Sie sind als Jobbroker im engeren Sinne oder in einem verwandten Bereich wie bspw. Karriereberatung oder Job Coach tätig.
- Wenn Sie weniger als 2 Jahre Berufserfahrung haben, sollten Sie mind. **80 Stunden** einschlägige Aus- oder Weiterbildungszeit vorweisen können oder **80 Stunden im Rahmen des Job Broker Trainings** absolvieren.
- Sie sollten in der Lage sein, den Lernbedarf im Rahmen der Pilotphase zeitlich bewältigen zu können. Diese setzt sich aus einer Mischung aus Präsenzlernen, arbeitsbasiertem Lernen und selbstgesteuertem Lernen zusammen.

Sind Sie immer noch interessiert?

Bitte kontaktieren Sie den Partner in Ihrem Land (siehe Kontaktinformationen auf der nächsten Seite) und prüfen Sie die Verfügbarkeit von freien Plätzen im Rahmen der Pilotphase.

Kontaktinformationen



Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen über das Projekt Job Broker:

www.job-brokers.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Mitteilung spiegelt nur die Ansichten des Autors wieder und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Projektnummer: 2015-1-UK01-KA202-013713

Projektkoordinator:



www.dimitra.gr

Kontaktdaten: euprojects@dimitra.gr

Konsortium des Projekts:



www.rinova.co.uk

a.walker@rinova.co.uk



www.gsub.de

Dubravko.Grsic@gsub.de



acta-edu.gr

info@acta.edu.gr



www.abif.at

stark@abif.at



www.mmclearningsolutions.com

christiana@mmclearningsolutions.com



www.vinnumalastofnun.is

soffia@vmst.is



www.folkuniversitetet.se

ali.rashidi@folkuniversitetet.se



www.camarazaragoza.com

enasarre@camarazaragoza.com



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union